

II- 1026 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 642 IJ

1991-03-04

A n f r a g e

der Abgeordneten Dr. Pirker
und Kollegen
an den Bundesminister für Inneres
betreffen Arbeitsbedingungen im Bundesamtsgebäude
 Liechtenwerderplatz

Aus Kreisen der Bediensteten im Neubau der Bundespolizeidirektion Wien, Bundesamtsgebäude Liechtenwerderplatz, werden Klagen über die Ausstattung dieses Gebäudes laut, die die Arbeitsbedingungen betreffen. Im einzelnen wird kritisiert, daß die Luftfeuchtigkeit bei nur 30 % liege, daß eine gesundheitsschädliche Belastung durch Filterstaub aus dem benachbarten Fernheizwerk Spittelau gegeben sei und daß die Schießausbildung im Schießkanal eingestellt werden mußte, weil bei den dort tätigen Beamten eine überhöhte Bleikonzentration im Blut festgestellt worden sei. In diesem Zusammenhang wird auch kritisiert, daß die Personalvertretung bei Planung und Bau des Gebäudes nicht eingebunden worden war, wodurch bereits zu einem frühen Zeitpunkt auf die Bedürfnisse der Beamten hätte Rücksicht genommen werden können.

Die unterfertigten Abgeordneten richten daher an den Bundesminister für Inneres nachstehende

- 2 -

A n f r a g e :

- 1) Sind Ihnen die Arbeitsbedingungen der Beamten des Bundesamtsgebäudes Liechtenwerderplatz bekannt?
- 2) Wurden die kritisierten Umstände bereits vom Arbeitsinspektorat geprüft?
Wenn ja, mit welchem Ergebnis?
- 3) Welche Maßnahmen werden Sie im einzelnen setzen, um gesundheitlichen Schäden der Beamten vorzubeugen?
- 4) Wann werden diese Maßnahmen gesetzt werden?
- 5) Aus welchen Gründen wurde die Personalvertretung bei Planung und Bau des Bundesamtsgebäudes nicht mit einbezogen?
- 6) Werden Sie sicherstellen, daß die zuständigen Personalvertreter in Hinkunft im Zuge von Baumaßnahmen Möglichkeit zu Stellungnahmen erhalten?